

GARTEN
Eden

Eden

DAS MAGAZIN FÜR GARTENGESTALTUNG

13-tägige
Kreuzfahrt
zu gewinnen

Wasser im Garten Kühle Plätze für Genießer

Gärtner von
Eden

Gestalter für Traumgärten



Gartentrends

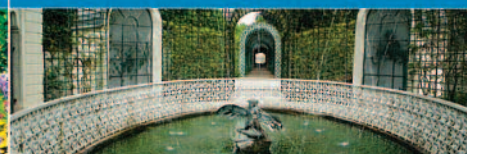
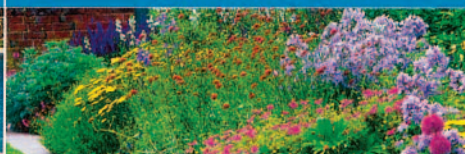
Poolmöbel: Schöner liegen

Traumgärten

Stilvolle Stauden-Kombinationen

Gartenkultur

Wasserkunst in Schwetzingen





SICHTACHSE: Der Blick führt durch vier Schirmplatanen und über die Sitzgruppe auf Holzdeck, Pool und Gräserpflanzung.

Form: vollendet

Einen ausgeprägten Sinn für Ästhetik, strenge Formen und reduzierte Gestaltung: Mehr braucht ein Garten im Städtchen Rottach-Egern am Tegernsee nicht, um mondänes Flair und warme Behaglichkeit zu verbinden. Einfach, aber edel die Materialien, puristisch, aber elegant die Planung.

Text Jutta Langheineken **Fotos** Jörg Säger



DIE BEPFLANZUNG: Sie ist reduziert gehalten und trotzdem nicht weniger eindrucksvoll als bunte Beete (oben links). **DIE TERRASSE:** Sie liegt direkt an der Hauswand und ist überdacht und so für alle Witterungsverhältnisse geeignet (oben rechts). **DER SITZPLATZ:** In direkter Nachbarschaft zum Pool und unter Schirmplatanen gelegen, ist er bestens für Sommertage geeignet (unten).

Tegernsee – das klingt nach schneebedeckten Bergen und saftig grünen Wiesen, friedlich grasenden Kühen und Häusern mit Holzfassaden und handgeschnitzten Balkonen. Wer hier baut, ist meist kein Einheimischer und verbirgt sein Fremdsein gerne hinter klischeehaft bayerischem Kitsch. Doch es geht auch anders.

Schon die lange Auffahrt des eleganten Landhauses in Rottach-Egern verspricht Großes. Gesäumt von Hainbuchenhecken und mit Natursteinquadern gepflastert, führt sie zwischen Feldahornen (*Acer campestre*) und rechteckigen Flächen aus niedrigen Buchsbäumen auf die Garage zu. Aus planerischer Sicht nur ein Vorgeschmack auf das, was Besucher im eigentlichen Garten erwartet: Geometrische Strukturen, die auf Sichtachsen ausgerichtet sind, landschaftsgestalterische Elemente, die den ursprünglichen Charakter des Grundstücks aufwerten. Alles optisch von den Nachbargrundstücken getrennt, ohne die traumhafte Landschaft rund um den Wallberg auszublenden.

Ganz schön anspruchsvoll | »Draußen sein zu können bedeutet für mich unendliche Freiheit. Und der Garten ist ein Ort zum Leben«, erzählt die Gartenbesitzerin. Und wollte sich auf ihrem etwa 2.500 Quadratmeter großen Grundstück nicht mit einem der ortstypischen Gärten mit Wildwiese und bunt blühenden Staudenbeeten zufrieden geben. Sie mag rechte Winkel und Geometrisches, liebt formale Strenge und einfache Strukturen und hatte klare Vorstellungen von der Gestaltung ihres Gartens. Keine einfachen Vorgaben für die Gartenplaner Friedhelm Hellenkamp und Christian Grote vom Planungsbüro »inspired by nature« und den ausführenden »Gärtner von Eden« »Fuchs baut Gärten«. Doch die Lösung kann sich sehen lassen.


Wasserfarben, Formenspiel | Der erste Überraschungseffekt erwartet den Besucher am Ende der Einfahrt. Rechter Hand und auf der Höhe des Hauses liegt ein in Edelstahlkanten eingefasstes Wasserbecken. Über der Wasseroberfläche des asymmetrischen Beckens scheinen gestockte Steinplatten zu schweben. Das Spiel mit den unterschiedlichen Höhen von Wasseroberfläche und Steinquadraten findet seine Vollendung in einer im Wasser stehenden Glaskulptur, die wie ein gefrorener Wasserfall wirkt. Das dunkle

Grün einer kastenförmig geschnittenen Eibenhecke bildet den wohlthuend ruhigen Hintergrund. Auf der Höhe des Wasserbeckens durchbrechen quadratische Steinplatten die einheitliche Pflasterung und führen nach links in den eigentlichen Garten.

Um die Ecke gedacht | Von der Auffahrt führt der gerade Plattenweg zu einer rechteckigen Terrasse, die von einer Kiesfläche in Form eines Halbkreises umgeben ist. Weg, Terrasse und Kiesfläche sind aus dem gleichen hellen Jurakalkstein. Die runde Form der Kiesfläche wiederholt sich in kugelig geschnittenen Buchsbaum- und Eibensolitären – dem ganzen Stolz der Gartenbesitzerin. Das Schneiden der Kugeln ist ihre liebste Gartenarbeit, denn sie mag es ordentlich und aufgeräumt und hat schon manches Lob für die sorgsam geschnittenen Bäumchen bekommen. Im Hintergrund bilden grob behauene Steinquader und eine Eibenhecke eine optische Barriere. »Es war ein Problem, das dicht angrenzende Nachbarhaus aus dem Blickfeld zu verbannen. Wir haben das gelöst, indem wir diesen Bereich dominant gestaltet haben. So bleibt der Blick im Garten hängen«, erklärt der Planer. Eine an der Terrasse stehende Robinie (*Robinia pseudoacacia*) soll später als eindrucksvoller Hausbaum den Charakter des Grundstücks bestimmen.

Wellnesszone inklusive | An der Westseite des eleganten Landhauses liegt der schwarz ausgekleidete Pool, in grob behauene Steinquader und dunkle Holzdecks eingefasst. Auch hier bestimmen Sichtachsen und Rechtecke das Bild. »Um diesem Bereich die Strenge zu nehmen, ist das Holzdeck asymmetrisch geformt, im hinteren Bereich des Pools wird es in seiner Funktion als Umrandung von Steinquadern und quadratischen Platten abgelöst – natürlich aus demselben Jurakalkstein, den wir überall im Garten verwendet haben«, erklärt Friedhelm Hellenkamp.

Hinter dem Pool sind Ziergräser flächig gepflanzt. »Gräser gehören zu Wasser einfach dazu: Schon bei leichtem Wind nehmen sie die sanfte Wellenbewegung des Wassers wieder auf. Außerdem strahlen sie eine ganz tolle Leichtigkeit aus. Und das, obwohl die Fläche rechteckig ist.« Um diesen Teil des Gartens vor den Blicken neugieriger Nachbarn zu schützen, bildet eine Hainbuchenhecke den Abschluss des



Mehr braucht ein Garten nicht: Holz, Stein, Rasen, Kies und Pflanzen

Diese Materialien wurden verwendet

Wenige, aber ausgesuchte Materialien wurden in diesem Privatgarten am bayerischen Tegernsee verbaut. »Gärtner von Eden« Fred Fuchs erklärt welche, und warum:

Kalkstein:

»Für Wege und Freisitz wurde Altmühltaler Kalkstein als quadratische Platte verwendet. Im hinteren Bereich des Pools bilden große Kalksteinblöcke die Begrenzung und dienen gleichzeitig als Sitzplätze. Die helle Farbe bringt Ruhe und Wärme in den Garten. Kalkstein kommt meist in Schichten vor und eignet sich daher besonders zur Verarbeitung von Fliesen und Platten. Das Farbspektrum reicht von Schwarz über Rot zu Braun und Gelb. Kalkstein besitzt eine gute Wärmespeicherfähigkeit und eignet sich daher gut für Sitzplätze und Terrassenbeläge.«

Lärchenholz:

»Das asymmetrische Holzdeck am Pool ist aus europäischer Lärche. Dieses Holz verwenden wir häufig im Außenbereich, da es sehr widerstandsfähig und fest ist. Lärchenholz riecht aromatisch und unterstreicht dadurch den Wellnessgedanken dieses Gartenteils. Auch bei kühlerem Wetter fühlt es sich angenehm warm an, gleichzeitig heizt es sich durch Sonnenstrahlen nicht so sehr auf, wie dunkle Steinplatten oder Beton.«

Edelstahl:

»Wasserbecken und Begrenzung von Kies- und Rasenflächen sind aus Edelstahl. Dieses Metall ist eine Legierung aus Eisen und Chrom, Nickel, Molybdän oder Mangan. Das im Stahl enthaltene Chrom bewirkt mit Sauerstoff und Wasser, dass sich auf der Oberfläche eine farblose, transparente Oxidschicht als natürlicher Schutz bildet. Wird diese beschädigt, bildet sie sich sofort neu. Edelstahl eignet sich hervorragend für Gartenmöbel und -accessoires.«

Pflanzen:

»Verwendet haben wir hauptsächlich Formgehölze wie Eiben und Buchs. Sie sind immergrün und lassen sich gut schneiden. Mit den Kugelformen erreichen wir in diesem Garten einen wunderbaren Kontrast zu rechten Winkeln und anderen geometrischen Formen.«

WENN ES ABEND WIRD: Nachts verwandelt sich das Kunstwerk aus Glas in eine Lichtskulptur. Unter Bäumen und Sträuchern sind Strahler angebracht, Bodenstrahler und Wegbeleuchtung sorgen für tolle Stimmung im Garten am Tegernsee.

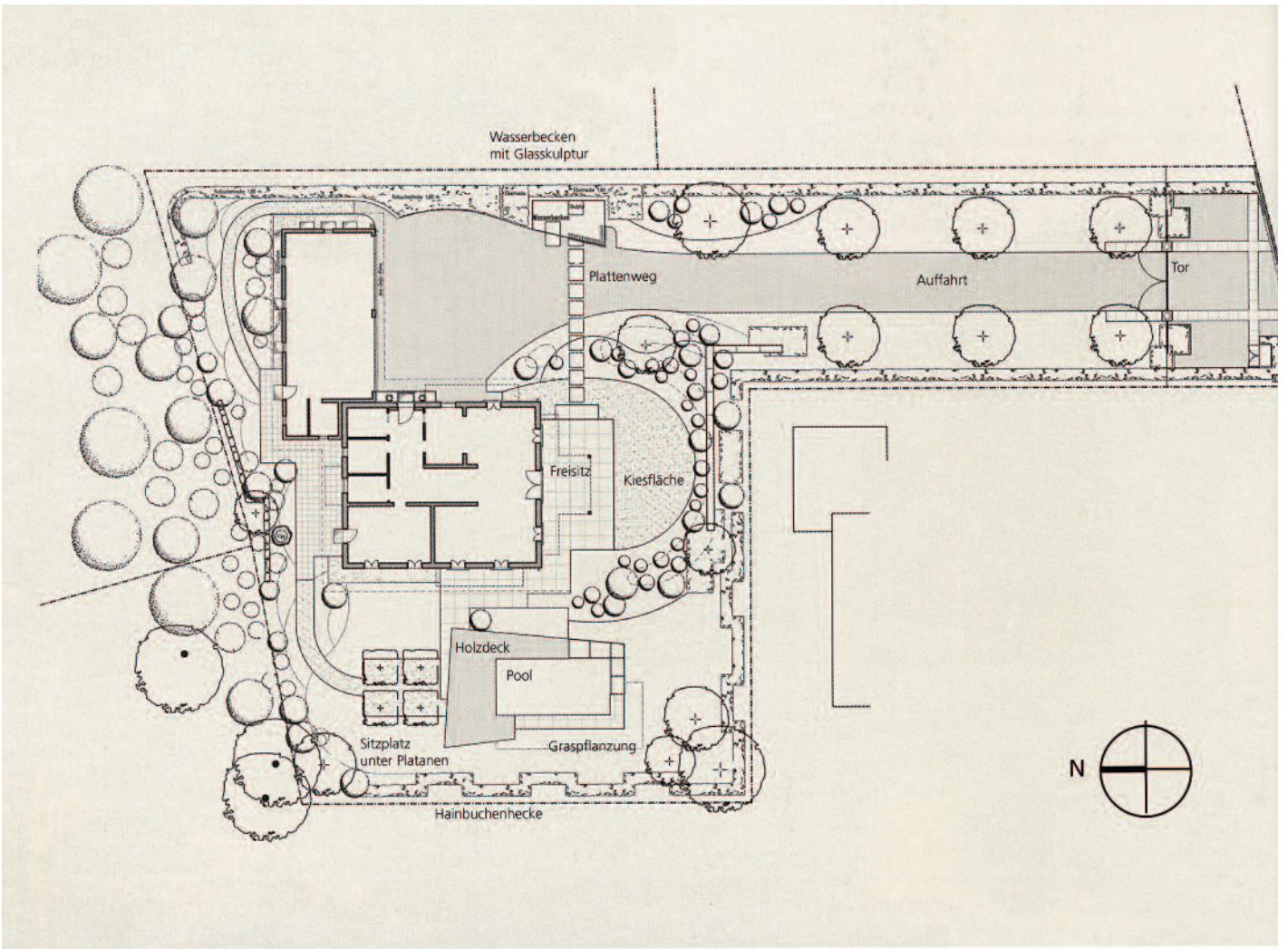
Grundstücks. Wie an der Südseite des Hauses ist die Hecke an mehreren Stellen stufig versetzt, ein roter Fächerahorn (*Acer palmatum* 'Dissectum'-Gruppe) lockert den Bereich auf. »Wir können hier ganz ungestört am Pool liegen, ohne uns in irgendeiner Weise beobachtet zu fühlen«, schwärmt der Gartenbesitzer.

Helle Farben schaffen Struktur | In der Verlängerung des »Wellnessbereichs« bildet eine Kiesfläche die lange Sichtachse. Eine Sitzgruppe schlicht gestalteter Metallmöbel steht dort und ist von vier Schirmplatanen überdacht. »Sind die Platanen erst einmal richtig eingewachsen, kann man hier selbst im Sommer wunderbar sitzen, erklärt der Gartenplaner das Konzept. Außerdem schaffen sie mit ihrer knorrigen Wuchsform eine wunderbare Verbindung zu den knorrig wachsenden Gehölzen des Hochgebirges und damit zur Umgebung. Um die farbliche Gestaltung von Freisitz und Pool-Umrandung wieder aufzunehmen, ist die Fläche mit hellem Jurakies ausgelegt, den Übergang zur angrenzenden Rasenfläche und den Buchsbaumbeeten bildet dieselbe Edelstahlkante wie am Wasserbecken an der Einfahrt.

Neugierig, was jetzt noch folgen mag, erwartet den Gartenbesucher an der Nordseite des Hauses eine kleine Überraschung: Nahezu wildromantisch wirkt der eher lebendig gestaltete Teil, den man jetzt betritt. »Die scheinbar wilde Bepflanzung mit Rhododendren, Schneeball, Hartriegel, Anemonen und Farnen ist eine Anlehnung an die Landschaft, in der wir leben«, erklärt die Hausbesitzerin. Und erinnert an Zeiten, als hier noch kein kunstvoll geschaffener Garten das Grundstück strukturierte. Hier ist es im Sommer herrlich schattig und kühl, und dieser wie gewachsen wirkende Teil bildet einen willkommenen Kontrast zur formalen Gestaltung des restlichen Gartens.

Puristische Vielfalt | Obwohl die Gartenbesitzerin die traumhafte Landschaft mit saftigen Wildwiesen und romantischen Streuobsthängen am Tegernsee liebt, war ihr im eigenen Garten Ordnung und Ruhe wichtig. »Bei uns spielen Farben keine Rolle, sondern Formen«, erläutert sie das Gartenkonzept. Nur weiß Blühendes ist zugelassen. Wo sonst Gartenaccessoires wie Windlichter oder Rosenbögen den Garten dekorieren, wirkt hier die sorgfältige Auswahl





HERRSCHAFTLICH: Die lange Auffahrt ist in gelbem Granitstein gepflastert und von Bäumen flankiert (unten links). **FUNKTIONAL:** Hier herrscht die Farbe Schwarz: Möbel, Sonnenschirm und Poolfolie (unten rechts).

von Möbeln und Materialien. Auch bei den Pflanzen standen Textur und Form, Austrieb und Duft im Vordergrund. Nur wenige, ausdrucksstarke Arten wurden verwendet. Wegen der guten Formbarkeit und des hellen Austriebs werden Buchsbäume als Bodendecker und Kugeln eingesetzt, gut zu schneidende Hainbuchenhecken schließen das Grundstück zu drei Seiten ab. Taxuskugeln und Gehölzsolitäre leiten den Blick, im Frühjahr verbreitet die Robinie zarten Duft auf der Terrasse. Die Rasenfläche bildet den Hintergrund; sie wird von der Gartenbesitzerin makellos gepflegt und selbst gemäht – am liebsten zweimal pro Woche.

Hand in Hand | Nach sechs Monaten war der Garten von den ersten Gesprächen bis zum letzten Spatenstich realisiert. »Alles ist genau so geworden, wie wir es uns gewünscht haben«, ist sich das gartenbegeisterte Ehepaar einig und der Gartenbesitzer ergänzt: »Meine Frau hatte zwar schon sehr genaue Vorstellungen, aber zu sehen, wie alles genau so umgesetzt wurde und mit welcher Sorgfalt und Liebe zum Detail die Ausführung vorgenommen wurde, macht uns immer wieder aufs Neue glücklich.« Zu jeder Jahreszeit zeigt der Garten sein eigenes Gesicht, der Wunsch nach Minimalismus und Puristischem ist erfolgreich umgesetzt.

Auch die Zusammenarbeit zwischen der Planungsfirma »inspired by nature« und dem »Gärtner von Eden« »Fuchs baut Gärten« lief problemlos. Und das, obwohl Planung und Bauherren nicht anspruchslos waren. Im Garten ist zum Beispiel nur eine einzige Gesteinsart in unterschiedlichster Form verbaut. »Ein Lob geht an die Firma Fuchs, die alles toll geschafft hat. Sie hat uns bei allen technischen Fragen hervorragend beraten«, sind sich die Gartenbesitzer einig.

Fuchs baut Gärten GmbH – Ihr »Gärtner von Eden«
Schlegldorf 91 A, 83661 Lengries
Tel. 0 80 42-91 45 40
www.fuchs-baut-gaerten.de

inspired by nature
Friedhelm Hellenkamp/Christian Grote
Walchstadter Straße 39, 82057 Icking
Tel. 08178-90 53 67
www.inspiredbynature.de



Gärten für's Leben



Ihr Garten – unsere Idee!

Kreativ nähern wir uns Ihrem Gartenraum – und das vom Hausgarten bis hin zur großen Parkanlage. Mit Liebe zum Detail planen und bauen wir Ihren Garten – Gestaltung auf höchstem Niveau. Für uns stehen Zuverlässigkeit, Qualität und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt!

JOSEF PÖTTER
Ihr Gärtner von Eden



Füchtenfeld 22 | 48599 Gronau-Epe
Tel. 0 25 65-4 02 98-0 | www.poetter-galabau.de